

Mehrwertsteuer in den USA

(google)

Einkaufen in den USA hat für Deutsche einen besonders nervigen Aspekt: Der Preis, der auf der Ware steht, ist nicht der, den man an der Kasse bezahlt. Die Mehrwertsteuer (*sales tax*) wird immer getrennt berechnet.

Das liegt daran, dass sie nicht landesweit einheitlich vom Bund festgelegt wird, sondern von den Bundesstaaten. In vielen Fällen kommen noch Anteile der Kommune und der Stadt dazu. Wie im [Gesamtüberblick](#) beschrieben, arbeiten diese unabhängig von einander. In jeder Stadt kann die Mehrwertsteuer also anders sein.

[Einschub für Besserwisser: Eigentlich ist die Mehrwertsteuer nach dem deutschen Modell keine *sales tax*, sondern eine *value added tax* (VAT). Für den touristisch interessierten Endkunden ist das eher schnurz, deswegen gehen wir hier nicht weiter darauf ein. Eine leicht verständliche Erklärung der Unterschiede an einem Beispiel findet man [hier](#).]

Mit Hilfe von Google oder mit [Tabellen im Internet](#) (zum Teil kostenpflichtig) kann man herausfinden, wo welche Sales Tax gilt. Wichtig ist dabei: Einige Bundesstaaten verzichten zwar auf die Steuer, aber ihre Kommunen und Städte nicht. Überhaupt gar keine Mehrwertsteuer haben zum Beispiel [Delaware](#) und [New Hampshire](#). Diese Bundesstaaten leben auch nicht von Luft und Liebe, sondern holen ihr Geld auf andere Arten herein.

Wie das in den meisten anderen Bundesstaaten läuft, zeigen wir am Beispiel von [Arizona](#). Der Bundesstaat selbst erhebt 5,6 Prozent Mehrwertsteuer. Maricopa County, um einen Bezirk herauszugreifen, erhebt weitere 0,7 Prozent - damit werden Straßen oder neue Gefängnisse für [Sheriff Joe](#) gebaut.

Jetzt kommt es darauf an, in welcher Stadt in Maricopa man lebt: Phoenix erhebt eine Mehrwertsteuer von 1,8 Prozent (insgesamt also 8,1 Prozent), Gilbert 1,5 Prozent (insgesamt 7,8 Prozent) und Carefree trotz seines Namens sogar drei Prozent (insgesamt 9,3 Prozent). Wie in Deutschland gibt es Dinge, die nicht so stark besteuert werden. Arizona erhebt zum Beispiel gar keine Mehrwertsteuer auf Lebensmittel für den Privatgebrauch. Städten ist das zwar gestattet, aber Phoenix, Mesa und Youngtown verzichten ebenfalls darauf.

Bei richtig großen Anschaffungen kann sich damit die Fahrt von Carefree nach Phoenix schon lohnen. Das System führt deswegen zu einem Wettbewerb, möglichst wenig Steuern zu erheben. Dabei muss man allerdings im Kopf behalten, dass in vielen Bundesstaaten die Bürger [selbst über die Steuern](#) und ihren Verwendungszweck abstimmen. Das ist wieder das Prinzip der direkten Demokratie.

Eine Mehrwertsteuer in Höhe [von bald 19 Prozent](#) vermag dieser Autor in den USA nicht zu finden. Wer aber bei seiner nächsten US-Reise große Augen macht bei den Preisunterschieden, Sales Tax hin oder her, sollte wissen: Bei der Rückkehr nach Deutschland ist Zoll zu entrichten sowie die so genannte [Einfuhrumsatzsteuer](#). Deren Ziel:

Durch diese Einfuhrbesteuerung wird verhindert, dass die eingeführten Waren ohne Umsatzsteuer an den Endverbraucher gelangen.

Zuerst einmal, es gibt keine Mehrwertsteuer in den USA, sondern nur eine Verkaufssteuer (sales tax).

Von den 50 Staaten, nur 5 Staaten erheben keine Verkaufssteuer:
Alaska, Delaware, Montana, New Hampshire und Oreg

Oregon und Montana hat gar keine egal was Du kaufst es wird aber sales tax genannt normaler weise bekommst Du auch in den anderen Staaten keines drauf wenn Du Milch,naturpruducte kaufst

Die Mehrwertssteuer gibt es nicht. Da giebt es eine Steue die Sales heißt und 7 % beträgt in manchen Staaten der USA 9 %.

Aber vorsicht in manchen Staaten giebt es neben der 7 bis 9% noch eine Steuer die Tip genannt wird und vor allem in Restaurants genommen wird 15 %. beträgt. Diese Steuer wird nur erhoben wenn auf den Speisekarten nicht includet Sales and Tip steht.